

Antrag 199/I/2019**AG Migration und Vielfalt LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen: Der Parteikonvent möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Chancen geben, Chancen nutzen - Für ein fortschrittliches Einwanderungsgesetz**

1 Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert, sich im
2 laufenden Gesetzgebungsprozess zur Schaffung eines
3 echten Einwanderungsgesetzes dafür einzusetzen, dass
4 folgende Punkte im Gesetz ihren Niederschlag finden, um
5 dem Einwanderungsland Deutschland endlich ein moder-
6 nes und fortschrittliches Einwanderungsrecht zu geben.
7 Dies soll dazu beitragen, dass gesellschaftlich angespann-
8 te Klima in Bezug auf die Migrationsfrage zu versach-
9 lichen und zu entspannen, indem das Einwanderungs-
10 recht mit klaren Kriterien und Regeln strukturiert wird
11 und künftig als gleichberechtigte zweite Säule neben dem
12 Asylrecht steht.

13

14 1. Wer eine feste sozialversicherungspflichtige Be-
15 schäftigungszusage in Deutschland vorweisen kann,
16 darf einwandern.

17 2. Gut integrierten, aber abgelehnten Asylbewer-
18 ber*innen wird ein Bleiberecht ermöglicht und sie
19 dürfen Arbeitsvisa beantragen (Spurwechsel).

20 3. Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre dür-
21 fen auch ohne Job einwandern und müssen inner-
22 halb von einem halben Jahr eine Ausbildung/Studi-
23 um beginnen oder Arbeit finden. Dafür erhalten sie
24 ein befristetes Aufenthaltsrecht.

25 4. Einwanderungs- und Arbeitsberatung im Ausland
26 Die Botschaften Deutschlands sollten erster Anlauf-
27 punkt für alle sein, die in Deutschland arbeiten
28 wollen. Dazu sind entweder die Botschaften mit
29 geeigneten Abteilungen zu verstärken oder eige-
30 ne Beratungsstrukturen zu schaffen, die Interessier-
31 te über ihre Möglichkeiten der Einwanderung nach
32 Deutschland informieren. Hierbei sind die Möglich-
33 keiten der Digitalisierung und Onlineberatung in-
34 tensiv zu nutzen und die Sozialpartner und Kam-
35 mern zu beteiligen, um eine fachlich fundierte und
36 passgenaue Beratung der Einwanderungswilligen
37 zu ermöglichen.

38 5. Ausländische Schul-, Universitäts- und Ausbildungs-
39 abschlüsse werden schneller anerkannt. Hierbei ist
40 eine enge Abstimmung mit den Sozialpartnern und
41 Kammern zu suchen.

42 6. Bestehende Gesetze werden im Einwanderungsge-
43 setz zusammengefasst, um ein einheitliches Ein-
44 wanderungsrecht zu schaffen.

45

46

47 Begründung

48 Deutschland ist seit Jahrhunderten ein Einwanderungsland. Deshalb brauchen wir ein umfassendes und
49 abgestimmtes Regelwerk, um die Einwanderung nach
50 Deutschland sowohl für Einwanderungswillige als auch
51 bereits hier lebende Menschen klar nachvollziehbar zu
52 machen.
53

54
55 In Deutschland gibt es einen ungedeckten Bedarf an geringqualifizierten Arbeitskräften wie auch Fachkräften.
56 Dieser Bedarf ist über ein Einwanderungsgesetz gezielt
57 zu decken. Gleichzeitig sind Migrantinnen und Migranten
58 ein wichtiger Motor für die Entwicklung ihrer Herkunftsländer, wenn sie Teile ihres hier erwirtschafteten Einkommens
59 dorthin rücküberweisen. Das sollte in Bezug auf die
60 Minderung von Fluchtursachen nicht unterschätzt werden. Aus entwicklungspolitischer Sicht hat zudem „zirkuläre Migration“
61 positive Effekte.
62
63

64
65
66 Migrantinnen und Migranten, die aus eigener Motivation nach einer gewissen Zeit in Deutschland in ihre Heimat zurückkehren,
67 bringen neue Ideen und Qualifikationen mit. Das ist für die wirtschaftliche und demokratische
68 Entwicklung dort ein unschätzbare Gewinn. Und wenn
69 die Leute danach wieder eine Zeit in Deutschland arbeiten, wäre das eine Win-win-Situation für alle.
70
71
72

73
74 Derzeit wird aber das Asylrecht von vielen Menschen, gerade aus dem globalen Süden, als einziger Weg gesehen,
75 legal nach Deutschland einzuwandern, obwohl sie die Bedingungen für eine Asylgewährung nicht erfüllen. Dies
76 führt unnötigerweise oft zu gefährlichen Fluchtbewegungen und unmenschlichen Bedingungen für die Flüchtenden.
77 Wir brauchen deshalb eine Trennung des Asylrechts
78 vom Einwanderungsrecht für arbeitssuchende Menschen.
79 Damit kann die Arbeitsmigration wesentlich besser und zielgenauer gesteuert werden und der Weg über das Asylrecht
80 würde entlastet.
81
82
83
84